

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband
Band: 34 (1961)
Heft: 8

Vereinsnachrichten: Der Fourier : offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FOURIER

Offizielle Mitteilungen des Schweizerischen Fourierverbandes

Zentralpräsident Fourier Neuenschwander Hans, Städtchen, Sargans
Telephon 085 / 8 05 22

Präsident der Zentraltechnischen Kommission Fourier Ritter Rudolf, Speisergasse 12
St. Gallen. Telephon Privat 071 / 24 64 03, Geschäft 071 / 22 16 37



Sektion Aargau

Präsident Fourier Füglistaler Heinrich, Chalet Sunnerain, Eggliswil. Telephon 064 / 8 34 76

Techn. Leiter Hptm. Gloor Walter, Lenzburg. Telephon Privat 064 / 8 28 47, Geschäft 064 / 8 12 80

Sektion beider Basel

Präsident Fourier Reichert Peter, Dammerkirchstr. 2, Basel 2. Tel. Privat 061 / 43 76 43, Geschäft 061 / 43 03 00
Techn. Leiter Hptm. Altermatt Albert, Sevogelstr. 142, Basel 5. Tel. Privat 061 / 34 43 49, Geschäft 061 / 23 98 20

Stammtisch in Basel jeden Mittwoch, ab 20.00 Uhr, im Restaurant Kunsthalle, Steinenberg 7

Stammtisch in Liestal am ersten Donnerstag jeden Monats, 20.00 Uhr, im Rest. «Alte Brauerei», Spittelerstübli

● *Nächste Veranstaltungen:* Der diesjährige WK-Vorbereitungsabend findet am 1. September unter Leitung des 1. technischen Leiters, Hptm. Altermatt A., statt. Benützt diese einmalige Gelegenheit, um Euch mit den Neuerungen des VR vertraut zu machen. Bestimmt hat jeder noch die eine oder andere Frage vor dem WK zu erörtern.

Wie aus dem kürzlichen Zirkular zu entnehmen war, hat sich der Vorstand entschlossen, den bisherigen Rahmen des Stammtisches etwas zu ändern, indem jeder erste Mittwoch des Monats als Spezialstamm erklärt wurde. Anlässlich dieses ersten Spezialstammes, welcher, wie bereits im Zirkular erwähnt, am 6. September stattfindet, hat sich Kamerad Hochstrasser Hanspeter bereit erklärt, über seinen Bewachungs-WK zu referieren. Bestimmt weiss er uns viel Interessantes aus Genf zu berichten.

● Nachstehend geben wir die Daten aller noch zur Durchführung gelangenden Anlässe bis zur Generalversammlung bekannt:

- | | |
|---|---|
| 1. September WK-Vorbereitungsabend | 22. November Referat über Atom |
| 6. September Spezialstamm | 6. Dezember Spezialstamm |
| 4. Oktober Spezialstamm | 3. Januar 1962 Neujahrsstamm |
| 11. Oktober Referat über Kameradenhilfe | 17. Januar 1962 Neuorganisation der Armee |
| 1. November Spezialstamm | 26. Januar 1962 Generalversammlung |

Reserviert Euch diese Abende für den Fourierverband.

Felddienstübung 1961

In der Frühe des Samstags, 24. Juni, besammelte sich ein kleiner Harst wackerer, unentwegter Kameraden an der Neuweilerstrasse zur diesjährigen Felddienstübung. Es galt den Raum Basel—Kleinfühl zu rekognoszieren und Nachschubprobleme auf der Kompanie-Stufe in einer von langer Hand in diesem Grenzraum aufgebauten Verteidigungsstellung zu lösen. Im Spitzwald hat die Gruppe unseres Kameraden Zeller Erich den ihr erteilten Rekognoszierungsauftrag souverän erfüllt. Über die Strutt-Allmend, den Ziegelhof und Oberwilerzelg gelangten wir zum Oser-Denkmal (Ischlag), wo eifrig Distanzen geschätzt, Geländepunkte nach der Karte 1:50 000 anvisiert und bestimmt wurden. Die taktischen Belange im dortigen Verteidigungsabschnitt wurden vom technischen Leiter erörtert. Darauf führte ein Kamerad auftragsgemäss den ganzen Harst auf dem kürzesten und schnellsten Weg (ohne französisches Gebiet zu betreten) nach Punkt 535 auf dem Rodersdorferberg. Bei grosser Hitze ging es von Grenzstein zu Grenzstein, durch malerische Schluchten und Tobel, über Burg im Leimental auf den Rämeli (Punkt 832). Nach einer Orientierung im Gelände stiegen wir nach Kleinfühl und Laufen ab. Mit der Bahn erreichten wir abends das schmucke, verträumte Städtchen La Neuveville. An einem gemeinsamen Rapport wurde

die Tagesarbeit, insbesondere die einzelnen Aufträge, kurz besprochen und die eingereichten Lösungen begutachtet. Es herrschte von allem Anfang an ein frischer, zügiger Geist unter den Teilnehmern, der zum Gelingen der Übung entscheidend beigetragen hat. Der zweite Teil des Abends gehörte der Kameradschaft. Der grossen Hitze wegen wurde der zweite Übungsteil, der Fussmarsch auf den Chasseral, nicht durchgeführt. An dessen Stelle beschränkten wir uns auf einen Stadt- und Museumbesuch in La Neuveville (prächtige Burgunderkanonen / 1476) und verbrachten den grössten Teil des Tages mit Wasser- und Sonnenbädern auf der Petersinsel.

Allen Kameraden bleibt diese in unserer engeren Heimat stattgefundene Felddienstübung mit den schönen, unvergesslichen Eindrücken in angenehmer und dankbarer Erinnerung.

Pistolenclub

1. Schützenmeister Fourier Keller Fritz, Kleinriedenstrasse 59, Basel 5. Telephon 061 / 32 78 03

Jubiläumsschiessen der Pistolenschützen Reinach BL. — An diesem Schiessen beteiligte sich unser Pistolenclub mit 11 Kameraden. Von 31 teilnehmenden Sektionen belegten wir mit 90,765 Punkten den 18. Rang. Kamerad Schneider Albert erhielt für 93 Punkte die Kranzauszeichnung. Die Kameraden Keller Fritz, Kummer Hans und Sigg Ruinell verpassten die Auszeichnung nur um einen Punkt.

● *Bundesprogramm 1961.* — Hast Du als Mitglied des Pistolenclub in der Zwischenzeit das Obligatorische geschossen, dann dankt Dir die Schiesskommission — wenn nicht — so benütze die letzte Gelegenheit am Samstag, den 26. August, von 14.00—17.00 Uhr.

● *Endschiessen 1961.* — Schon heute machen wir alle Kameraden des Pistolenclub darauf aufmerksam, dass das *Endschiessen am 1. Oktober* stattfindet. Wiederum wird es an Überraschungen nicht fehlen, so dass man schon heute sagen kann, auch das Endschiessen 1961 wird allen Teilnehmern vieles bieten und sich würdig an die früheren Jahre anreihen. Darum notieren sich alle dieses Datum und reservieren sich diesen Tag.

● 26. August, Samstagnachmittag — letzte Bundesprogrammübung.

● 16. September, Samstagnachmittag — Stand Lachmatt / MuttENZ — freiwillige Übung

● Voraussichtlich 23. September — nochmals eine freiwillige Übung — siehe Zirkular.

Sektion Bern

Präsident Fourier Schmutz Ernst, Könizstr. 266, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 51 74, Geschäft 031 / 2 15 11

1. Techn. Leiter Lt. Fässler Heinz, Könizstr. 201, Liebefeld / Bern. Tel. Privat 031 / 63 48 01, Geschäft 031 / 2 40 31

2. Techn. Leiter Lt. Bucher Hans, Neumattweg 4, Lyss. Telephon nur Geschäft 032 / 8 53 55

Stammtisch in Bern jeden Donnerstag, 20.00 Uhr, im Hotel Wächter, 1. Stock

Stammtisch in Biel am ersten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Hôtel de la Gare, Zentralplatz

Stammtisch in Thun am letzten Mittwoch jeden Monats, 20.00 Uhr, im Café Hopfenstube, Bälliz 25

Stammtisch in Langenthal jeweils auf persönliche Einladung hin

Mutationen. Eintritte aus der Fourierschule I/61, die Fouriere: Arn Hansueli, Lyss — Brosi Hanspeter, Belp — Chevalier André, Bern — Dreier Jürg, Bern — Engelmann Beat, Thun — Flückiger Emil, Hettiswil — Jakob Waldemar, Bern — Kirchen Basler, Bern — Loeb François, Muri bei Bern — Pauli Peter, Biel — Ruch Manfred, Oberburg — Rufer Felix, Bern — Schneider Hans, Aarwangen — von Känel Paul, Genf — Wälti Werner, Biel — Zürcher Hans-Ruedi, Merlach-Murten — Zürcher Heinz, Thun.

Übertritt von der Sektion beider Basel: Four. Krähenbühl Peter, Bern.

Übertritt von der Sektion Zürich: Lt. Qm. Althaus Walter, Gümligen.

Wir heissen die neuen Kameraden recht herzlich willkommen und freuen uns, sie bei den nächsten Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Übertritt zur Sektion Zürich: Four. Beck Walter, Kloten.

Übertritt zur Sektion Solothurn: Four. Groux Richard, Biberist.

Austritte: Hptm. Qm. Egger Max, Arosa — Oblt. Qm. Junz Alfred, Burgdorf — Lt. Wüthrich Otto, Bern — die Fouriere Frankenhauser Walter, Langnau — Leisinger Werner, Ennenda.

Pistolensektion

Präsident Fourier Liechti Hans, Waldheimstrasse 24, Bern II. Telefon Privat 031 / 3 53 27, Geschäft 031 / 64 43 68

● *Bundesprogramm.* — Die letzte Möglichkeit, dasselbe zu absolvieren, besteht am

Samstag, den 23. August, ab 14.30 Uhr.

Letztes Jahr haben im ganzen 50 Mitglieder das Bundesprogramm geschossen; gewiss eine beachtliche Zahl! Dieses Jahr sollten es nicht weniger sein; weshalb wir alle in Betracht fallenden Mitglieder freundlich bitten, von dieser letzten Schiessmöglichkeit noch Gebrauch zu machen.

Bernisches Feldmeisterschaftsschiessen. — Die Gruppe «Spatz» konnte sich durchsetzen und figuriert im 12. Rang von 76 Gruppen. Zu diesem Resultat haben beigetragen die Kameraden Liechti Hans, 86 Punkte; Michel Viktor und Zraggen Alfred, je 83; Herrmann Werner, 82; Maquelin Willy, 81, und Gerber Werner, 76. (Kranzauszeichnung für die vier Erstgenannten.) Die erhaltene, wertvolle und begehrte Wappenscheibe konnte turnusgemäss an unser verdientes Mitglied, Kamerad Michel Viktor, abgegeben werden, dem wir hiezu herzlich gratulieren. Sie möge ihn stets an die vielen ausgefochtenen, interessanten Kämpfe und Sträusse erinnern, die eines besonderen Gedenkens wert sind.

Mutationen (seit 1. Januar 1961). Eintritte: die Fouriere Karrer Peter, Bern — Ferrari F., Bern — Sulmoni Silvano, Bern — Vescovi Marco, Bern — Walker Henri, Zollikofen.

Wir heissen diese Mitglieder herzlich willkommen! Es wird uns besonders freuen, wenn sie recht oft im Schießstand anzutreffen sind.

Austritt: Zbinden Walter, Bern, nun in Zürich.

Sektion Graubünden

Präsident Fourier Murk Gianin, Heroldstrasse 7, Chur. Telefon Privat 081 / 2 17 87, Geschäft 081 / 2 12 43
Techn. Leiter Hptm. Schmid-Helmig E., Spielhof 20, Glarus. Telefon Privat 058 / 5 27 40, Geschäft 058 / 5 35 35
Monatzusammenkunft in Chur am zweiten Dienstag jeden Monats, 20.15 Uhr, im Hotel Rütli, Welschdörfli

Am 8./9. Juli hat unsere Sektion ihre diesjährige Sommerfelddienstübung im Raume Thusis—Heinzenberg—Balveins—Rhäzüns durchgeführt. Diese Übung wurde durch unsern technischen Leiter, Hptm. Schmid E., unter taktischer Annahme einer kriegsmässigen Verschiebung eines Geb. Füs. Bat. im Gebirge angelegt. Die Küchen befanden sich bei den einzelnen Kompagnien. Während der Dislokation wurde durch eine rege feindliche Patrouillentätigkeit der Vormarsch erheblich gestört. Durch einen massiven Feuerschlag wurde unter anderem auch die gesamte Küchenausrüstung des Bat. vernichtet. Für die Fouriere stellten sich dadurch verschiedene interessante praktische Fragen, deren Lösungen zur Zufriedenheit unseres Übungsleiters ausfielen.

Bewaffnet mit dem Mikrophon ist überraschend ein Reporter vom Studio Zürich zu uns gestossen und hat die Gelegenheit benützt, Interessantes für seine Hörer auf ein Tonband zu bannen. Die gemachte Kurzreportage wurde am 21. Juli, 20 Uhr, über UKW II oder TR Linie 6 in der Bündner Aktualitätensendung «Viagiond cul microfon» in romanischer und deutscher Sprache ausgestrahlt. Bei dieser Gelegenheit möchten wir unserem technischen Leiter sowie dem Reporter, Herrn Murk T., für die gute Betreuung und letzterem für die Regieführung zu dieser Übung nochmals bestens danken.

SUT 1961 in Schaffhausen. Wir können hier die erfreuliche Mitteilung machen, dass auch unsere Sektion durch einige Kameraden an diesen grossen Wettkämpfen vertreten war. Unser Ehrenmitglied und Senior, Fourier Stoffel Ernst, errang mit seiner Patrouille in der 3. Kategorie den ehrenvollen 2. Rang zusammen mit einem Kameraden des VSFG, Sektion Graubünden, und zwei Kameraden des UOV Chur. Wir gratulieren ihm und auch den übrigen Beteiligten recht herzlich und möchten Kamerad Stoffel für unsere jungen Mitglieder als Ansporn für ausserdienstliche Tätigkeit und Vorbereitung für den Ernstfall erwähnen. Auch hat er uns gesagt, dass trotz den vielen Diensten, die im DB eingetragen sind, immer wieder Neues und Interessantes dazugelernt werden kann.

Sektion Ostschweiz

Präsident Fourier Wirth Heinrich, Neu Asterweg 4, Uzwil. Telefon Geschäft 073 / 5 62 12, intern 517

Techn. Leiter Major Graf Kurt, Blumenstrasse 51, Frauenfeld. Telefon Privat 054 / 7 30 14, Geschäft 054 / 7 13 21

Gemäss Beschluss der Generalversammlung findet die diesjährige Gebirgsübung im Raum Aversal—Juf—Forcellinapass—Septimerpass—Lunghinpass—Maloja—St. Moritz statt. Der Zweck der Übung besteht in der Schulung der Quartiermeister und Fouriere für den Einsatz im Gebirge. Wir befassen uns mit Kartenlesen, Krokieren, Verpflegungs- und Nachschubprobleme, Distanzenschätzen, Menuplan usw., wobei ein wesentlicher Teil der Aufgaben im voraus zu Hause gelöst werden kann. Das Programm wurde allen Mitgliedern bereits zugestellt, und wir hoffen, dass sich recht viele Kameraden zur Teilnahme an dieser Tour in eine prächtige Gegend entschliessen können. Unsere technische Leitung versichert, dass die Tour weniger mühsam ist als die letztjährige.

Ortsgruppe Frauenfeld

Samstag, 13. Mai, sah für uns gleich zwei Veranstaltungen. Während eine kleine Gruppe an einer technischen Exkursion der SBB, zusammen mit dem Militärpersonalverband, teilnahm, trainierten die andern Kameraden mit Karte und Kompass in der Gegend Reuti—Thundorf. Das prächtige Waldgebiet eignet sich für solche Anlässe ausserordentlich gut.

Am 8. Juni konnten wir anlässlich eines Spezialstammes zehn Kameraden aus St. Gallen begrüßen. Oblt. Hausammann referierte über «Persönliche Ausrüstung». Dieses Thema birgt immer wieder Fragen, die von Oblt. Hausammann, als routinierter Fachmann, kurz und gut beantwortet wurden. Major Graf orientierte über die geplante Sommergebirgsübung, welche gut vorbereitet und interessant gestaltet wird. Nur wenig Zeit blieb für den kameradschaftlichen Teil mit den St. Gallern. Die Veranstaltung war sehr angenehm.

Als erste Vorübung für die Gebirgstour vom 19./20. August starteten wir am 18. Juni nach dem uns zur Tradition werdenden Ausgangspunkt Weissbad. Am Marsch auf den Alpsigel nahmen fünf Kameraden teil. Gewisse Spannungen in den Beinen bewiesen am nächsten Tag die Notwendigkeit solcher Trainings.

Der am 6. Juli durchgeführte Instruktionsabend über Kameradenhilfe wurde von neun Kameraden besucht. Mit grossem Interesse verfolgten sie die praktischen Instruktionen durch den Krankenwärter Hausammann vom Waffenplatz Frauenfeld.

Ortsgruppe Oberland

Stammtisch am ersten Mittwoch jeden Monats.

Eine Veranstaltung besonderer Art erlebten wir am 10. Juni, durften wir doch einige Kameraden aus Baden nebst ihren reizenden Damen bei uns im Schloss Sargans willkommen heissen. Selbst unser Sektionspräsident war anwesend. Unter Führung von Kamerad Neuenschwander Hans besichtigten wir das prächtige Schloss, und selbst für einige Kameraden unserer Ortsgruppe, die wir doch schon im Schloss Sargans getagt hatten, war vieles neu und noch unbekannt. Wir hoffen gerne, dass diese Besichtigung für unsere Kameraden aus Baden ein Erlebnis besonderer Art war. Anschliessend an den Schlossrundgang fuhren wir zu unsern Bündner Kameraden nach Chur. Die Begrüssung durch ca. 15 Hellgrüne aus Graubünden fiel sehr herzlich aus. In Chur führte uns Herr Schmid Alfred durch die Räumlichkeiten der Weinkellereien Cottinelli AG. Gewaltigen Eindruck machten uns die 15 000 Liter umfassenden Holzfässer, die in ihrer wahren Grösse unsichtbaren, verkleidet eingebauten Lagertanks, die Reinigungsmaschinen und Abfüllvorrichtungen. Die gewaltigen Reserven brachten uns alle zum Staunen. Aber nicht nur Wein, sondern auch Grappillon ist in grossen Menge vorhanden. Was ist der Wunsch eines Besuchers in einem solchen Keller . . . Der Wunsch ging in Erfüllung, und noch lange denken wir an die Spezialitäten wie Veltliner Süssdruck usw. Herzlichen Dank an die Firma Cottinelli AG, und an die beiden Trachtenmeitli, die uns so liebevoll bedienten und nachher noch Gesellschaft leisteten.

Es war eine gelungene Tagung, und wir danken nochmals den Badenern als Gäste und den Bündnern als Gastgeber.

Die Offiziersgesellschaft Werdenberg / Sargans lud uns freundlicherweise am 16. Mai zu einem Lichtbildervortrag des Herrn Dr. F. H. Schwarzenbach, Wädenswil, über «Hundeschlitten, Büchsenfleisch und Helikopter» ein. Es war ein faszinierender Vortrag mit unglaublich schönen Aufnahmen aus dem fernen Grönland, der uns mit der Betonung auf dem Militärischen zeigen sollte, wie sich der Mensch unvorbereitet in fast aussichtsloser Situation zu helfen wissen sollte, wie

jeder Soldat durch Improvisieren aus verzweifelten Lagen heil entkommen kann. Wir danken an dieser Stelle dem humorvollen Referenten für die uns übermittelten Kenntnisse und der Offiziersgesellschaft für die Einladung.

Ortsgruppe St. Gallen

Anstelle des wegen Feiertages ausfallenden Stammes vom 1. Juli folgten wir am 13. Juni einer Einladung der Ortsgruppe Frauenfeld. Darüber berichtet die Ortsgruppe Frauenfeld.

Am 6. Juli diskutierten wir verschiedene Probleme, wobei die Erfahrungen über den Einsatz von Fourieren anlässlich den Mehrkampfturnieren in St. Gallen vom 30. Juni / 1. Juli von speziellem Interesse war.

Ortsgruppe Rorschach

Zu einer Übung im weiten Gelände des Rorschacherberges startete die Ortsgruppe am 16. Juni, in Dreiergruppen aufgeteilt, auf verschiedenen Routen zum historischen Zielpunkt «Alte Burg». Der gut angelegten Übung lagen taktische Annahmen zugrunde, die für die Lösung der Aufgaben wesentlichen Einfluss hatten. Die eintreffenden Gruppen hatten ein Wegkroki und schriftlichen Rapport zu erstellen über die vorgeschriebene Route mit den wünschbaren Angaben für den Kommandanten. Eine Knacknuss bestand in der Lageannahme, dass der ganze Küchentrain samt Küchenmannschaft durch feindliche Störung abgeschnitten und für die Zubereitung der Abendverpflegung gänzlich ausgefallen sei. Bezeichnete Lebensmittel konnten durch Ressourcenaufnahmen in spärlich besiedeltem Gebiet sichergestellt werden. Mit diesen Verpflegungsmitteln musste jede Gruppe den Menuplan für die Abendverpflegung der Kp. zusammenstellen. Darnach ging es zum Biwakplatz im Wald oberhalb der «Alte Burg». Dort erhielt jede Gruppe den Auftrag, das von ihr zusammengestellte Menu zufolge Ausfall der Küchenmannschaft selbst herzustellen (ohne vorheriges Wissen). Zur Verfügung standen als Kochgeräte Gamelle und notdürftiges Besteck, sowie die Lebensmittel, die vorher im Wald versteckt deponiert worden waren. Nun ging es mit Freude und Begeisterung ans Werk. Nach dem Aushub der Kochstellen und nach der Suche des Fallholzes brodelte und zischte es bald in den Gamellen. Mit der gesunden Waldluft vermischten sich die feinen Gerüche des Kochgutes. Die Degustationsjury unter Kü. Chef Wm. Jud Ernst waltete des Amtes und bewertete sowohl Anlage der Kochstelle, wie Suppe und Hauptgericht. Es mussten zum Teil Maximalnoten vergeben werden. Ja, bestimmt manche Hausfrau hätte die in ihrem Manne schlummernde Kochkunst bewundert. Trotz des fleissigen Einsatzes herrschte eine Stimmung der Fröhlichkeit und flotten Kameradschaft. Zudem hatten wir Wetterglück. Beim Lagerfeuer genossen wir die selbstgekochte Mahlzeit und unter frohem Gesang erfolgte der Abmarsch zum Gasthaus Iltenriet beim Möttelischloss. Die ad hoc gebildete technische Kommission wertete die Rangpunkte aus. Trotz verschiedener Bewertungen zeigte sich die Ausgeglichenheit der guten Leistungen. Mit nur einem halben Punkt Abstand auf die übrigen Gruppen fiel der Sieg der Seniorengruppe zu. Der dienstliche Teil schloss mit der einstimmigen Wahl von Hptm. Müller Albert zum neuen technischen Leiter der Ortsgruppe, unter Verdankung der Dienste an den zurückgetretenen Leiter, Major Ruf Paul. Der Obmann dankt allen Teilnehmern für den wohl gelungenen Abend.

Ortsgruppe Wil

Am 8. Juni fand als Vorübung für die praktische Übung im Gelände im Restaurant Hof in Wil ein Kurs über Kartenlesen mit Lichtbildern statt. Unser Obmann erläuterte in einem instruktiven Vortrag den Aufbau, die Entstehung und Handhabung der Karte. Durch Projektion wurden die Ausführungen noch bildlich dargestellt. Als Dessert wurden noch einige Dias von der letzten Gebirgsübung der Sektion im Raume Arosa vorgeführt.

Am 15. Juni ging's dann ins Gelände, um die eine Woche vorher aufgefrischten Kenntnisse zu verwerten. Um 19.00 Uhr trafen wir uns bei schönem Sommerwetter am Bahnhof Wil, und mit vier Wagen fuhren wir mit der Karte bewaffnet ins Zürcher Oberland. Selbstverständlich führte uns die Fahrt abseits der grossen Heerstrassen über Zweit- und Drittklasstrassen durch unbekanntes Gelände. Trotz Koordinaten und Messpunkten war die Fahrt angenehm und alle erreichten das erste Ziel, Allenwinden, gut. Nach einem stärkenden Trunk ging's weiter durch die stille Sommernacht via Mühlrüti nach Kirchberg, wo den Teilnehmern eine Magenstärkung wartete. Die Übung ist gut gelungen und die aufgetretenen Schwierigkeiten beweisen, wie notwendig solche Trainings sind.

Mutationen. Austritt: Lt. Qm. Hauser Kurt, Näfels.

Sektion Solothurn

Präsident Fourier Kaufmann Werner, Bahnhofstrasse, Biberist, Telefon Privat 065 / 478 18, Geschäft 065 / 228 14
Techn. Leiter Major Ochsenbein Adolf, Niklaus Konrad-Strasse 23, Solothurn.

Felddienstübung. Am 1./2. Juli führte der Unteroffiziersverein Solothurn in Mühledorf ein SUT-Trainingslager durch. Als praktische Übung hatte es sich eine stattliche Anzahl Fouriere zur Aufgabe gemacht, während dieser Zeit unter Leitung von Kü.Chef Stampfli die Verpflegung für die Teilnehmer — inklusive FHD, gut eine Kompanie stark — zuzubereiten. Das Kochen, woran unser erster technischer Leiter regen Anteil nahm, erfolgte in der den Truppeneinquartierungen dienenden Küche und in Kochkisten. Dem Urteil der Übungsteilnehmer Rechnung tragend, dürfen wir uns freuen, dass die Erfüllung des übernommenen Auftrages recht gut gelungen ist.

Obwohl das Hauptziel unserer Felddienstübung der Kochdienst war, so hatte diese weiter noch zur Aufgabe: Atomkenntnisse und Kameradenhilfe. Am Morgen des 2. Juli konnten wir den interessanten Ausführungen von Fw. Merki, Direktor der Gewerbeschule Solothurn, über das Verhalten bei Atomgefahr, folgen. Die notfalls zu ergreifenden Massnahmen bei Atombereitschaft, bei Atomwarnung, bei überraschender Atomexplosion und nach einer solchen Explosion dürfen auch uns Angehörigen des hellgrünen Dienstzweiges je länger je weniger gleichgültig bleiben.

Ebenfalls an diesem Vormittag wurden wir in einer vom Präsidenten des Militärsanitätsvereins Solothurn und Umgebung, Herrn Saurer, sehr lehrreich gehaltenen Theorie mit der sowohl im Militärdienst als auch in Zivil bedeutungsvollen «Ersten Hilfe» vertraut gemacht.

Es bleibt zu hoffen, dass bei einer nächsten Felddienstübung weit mehr Kameraden teilnehmen werden, lohnt es sich doch immer, seine Kenntnisse für die Wiederholungskurse zu vertiefen und zu erweitern.



† Oberstlt. Sigrist Walter, Ehrenmitglied der Sektion Solothurn

Wiederum hat die Sektion Solothurn den Verlust eines Ehrenmitgliedes und lieben Kameraden zu beklagen.

Oberstlt. Sigrist ist am vergangenen 2. Juli nach kurzer Krankheit an den Folgen eines Hirnschlages seinen lieben Angehörigen und Freunden entrissen und zur grossen Armee abberufen worden.

Mit seinem Hinschied hat die Sektion Solothurn ihr erstgenanntes Ehrenmitglied verloren.

Sigrist Walter wurde am 2. November 1891 in Solothurn geboren, wo er die Stadt- und Realschule besuchte. Nach der Rekruten- und Uof.-Schule nahm er zur Ausbildung in Marseille in einer grossen Getreidehandelsfirma eine Stelle an, um sich das Rüstzeug für seine anschliessende Tätigkeit im elter-

lichen Handelsgeschäft anzueignen. Die Ausbildungszeit wurde durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges unterbrochen. Dem Vaterland diente er damals als Quartiermeister. Nach Kriegsende, im Jahre 1918, bereicherte er sein Wissen durch eine Studienreise in die Vereinigten Staaten von Nordamerika.

In unserer Sektion hat sich der Verstorbene als Mitbegründer und erster technischer Leiter bleibende Verdienste erworben. Wer von den damaligen Kameraden denkt nicht an die schönen und lehrreichen Übungen zurück, an denen die Kameradschaft noch einen ersten Platz einnahm. In Würdigung seiner Verdienste ernannte ihn die Generalversammlung zum ersten Ehrenmitglied. Bei Ausbruch des Zweiten Weltkrieges leistete Oberstlt. Sigrist bis 1941 Dienst als KK der Grenzbrigade 4 und anschliessend bei der MSA 4.

Nach Kriegsende im Jahre 1945, als die ausserdienstliche Tätigkeit unter dem Drucke einer gewissen Dienstmüdigkeit litt, war es wieder unser Ehrenmitglied, der in Gemeinschaft mit den Kameraden des damaligen Vorstandes die Werbung in die Wege leitete.

Als die Sektion Solothurn im Jahre 1949 mit der Durchführung der Delegiertenversammlung betraut wurde, zeichnete Oberstlt. Sigrist als Organisationspräsident, dies trotz der starken geschäftlichen Inanspruchnahme.

Ein arbeitsreiches Leben hat mit dem Tode unseres sehr geschätzten Ehrenmitgliedes seinen Abschluss gefunden. Die Beisetzung fand am 5. Juli statt. Die grosse Trauergemeinde und ein Berg von Blumen zeugten davon, dass Oberstlt. Sigrist ein grosses Ansehen genoss. Eine Delegation der Studentenverbindung Dornachia, sowie unserer Sektion nahmen von ihm Abschied.

Die Kameraden unserer Sektion wünschen ihrem lieben Gönner und geschätzten Ehrenmitglied die ewige Ruhe, den Angehörigen entbieten wir unser tiefempfundenes und herzliches Beileid. Sigrist Walter wird uns unvergesslich bleiben.

Bz.



Sezione Ticino

Casella postale 770, Lugano, conto chèques postali Xla 818

Presidente Furiere Anastasia Aldo, Lugano-Besso. Telefono 091 / 3 25 76

1. Direttore tecnico Maggiore Qm. Brazzola Germano, Massagno. Telefono 091 / 2 59 47

2. Direttore tecnico Cap. Qm. Foletti Fausto, Bellinzona. Telefono 092 / 5 42 99

Membro CC furiere Keller Oscar. Telefono ufficio 092 / 5 32 94 solo giorni feriali ore 9.00—10.00

Gruppo Bellinzona riunione mensile 1 giovedì del mese, ristorante Unione, Bellinzona
Gruppo Locarno riunione mensile 2 giovedì del mese, ristorante dell'Angelo, Locarno
Gruppo Lugano riunione mensile 3 giovedì del mese, Grotto Monte Bré, Ruvigliana
Gruppo Mendrisiotto riunione mensile 4 giovedì del mese, ristorante Grütli, Mendrisio

Sektion Zentralschweiz

Präsident Fourier Aecherli Willy, Hünenbergring 14, Luzern R. Telephon Privat 041 / 6 45 30, Geschäft 041 / 2 00 15
Techn. Leiter Oblt. Wüest Albert, Blumenhof, Wolhusen. Telephon Privat 041 / 87 15 47, Geschäft 041 / 87 14 44

Stamm: Dienstag, den 5. September, 20.15 Uhr, im Hotel de la Tour-Mostrose, Rathausquai, Luzern.

● **Voranzeigen:** 19. August, 14.00—16.00 Uhr, Übungsschiessen im Stand Waldegg. 16 Uhr Vortrag über Neuerungen im Verpflegungs- und Verwaltungsdienst, Diskussion. Vorgängig erfolgt ein Referat eines Offiziers unserer Sektion über die Armereform.

Mutationen. Übertritt zur Sektion Bern: Four. Rüegg Theophil.

Übertritt zur Sektion Ostschweiz: Hptm. Kumin Othmar.

Austritte: Lt. Qm. Kottmann Fritz, Sursee — die Fouriere Steffen Rudolf, Küssnacht — Zehnder Alfred, Einsiedeln.

Pistolenschiessen. Am diesjährigen Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen des Kantons Luzern nahmen 17 Schützen unserer Sektion teil. Mit 76,666 Punkten wurde in der III. Kategorie der 12. Rang «erobert». Ein Kranzabzeichen und drei Anerkennungskarten waren die Beute dieses Wettkampfes. Es wurden folgende Resultate geschossen: Wm. Zuberbühler Emil, Kriens, 85 Punkte; Major Baur Ernst, Luzern, und Four. Schaad Josef, Hergiswil, 78; Major Krummenacher und Four. Reinhard, 75.

● **Bundesprogramm:** Das letzte Übungsschiessen im Stand Waldegg, Luzern, findet Samstag, den 19. August, 14.00—16.00 Uhr, statt. Bitte versäumt diese Gelegenheit nicht!

Bis jetzt können folgende gute Resultate gemeldet werden: die Four. Nöpflin, Kriens, 123 Punkte; Windisch, Kriens, und Reinhard, Horw, je 120; Major Krummenacher, Luzern, 117; Major Baur Ernst, Luzern, 114; Wm. Zuberbühler, Kriens, 114; Hptm. Meier Max, Kriens, und Four. Gautschi, Kriens, je 110.

Sektion Zürich

Präsident Fourier Gabathuler Ernst, Mutschellenstr. 92, Zürich 2/38. Tel. Privat 051 / 45 47 78, Geschäft 051 / 23 46 05
Techn. Leiter Hptm. Qm. Kirchner Walter, Guggachstrasse 8, Zürich 6 / 57. Telephon Privat 051 / 26 92 93

Auskunftsdienst Hptm. Kirchner Walter, Guggachstr. 8, Zürich 6/57. Telephon Privat 051 / 26 92 93 (ab 18.00 Uhr)

Stammtisch in Zürich am zweiten Donnerstag jeden Monats, im Rest. Falkenschloss, Seefeldstr. 5, Zürich 8

Stammtisch in Schaffhausen am ersten Donnerstag jeden Monats, im Hotel Bahnhof

Stammtisch in Winterthur jeden Freitag im Gartenhotel, beim Stadthaus

Mutationen: Übertritt zur Sektion Bern: Four. Frauchiger Kurt, Bern.

Übertritt zur Sektion Romande: Lt. Qm. Weber Hans, Genf.

Austritte: die Four. Spörri Jörg, infolge Überseeaufenthalt — Furter Hans, Winterthur, gestorben —
Sulzer Hansjörg, Winterthur, gestorben.

Den Angehörigen dieser beiden Kameraden sprechen wir unser Beileid aus.

Schweizerische Unteroffizierstage 1961. Überraschend gut haben unsere Teilnehmer an den SUT 61 abgeschnitten. Über den schönen Erfolg berichtet ein Teilnehmer im Textteil.

● *Voranzeige:* Am 2./3. September (eventuell 9./10.) findet unsere diesjährige Felddienstübung statt. Als Übungsraum haben wir das landschaftlich schöne Prätigau ausersehen. Wir bitten die Mitglieder, sich diese zwei Daten heute schon vorzumerken. Wir verweisen auf das kürzlich allen Mitgliedern zugestellte Einladungszirkular.

Pistolensektion

Obmann Fourier Reiter Fritz, Carl Spitteler-Strasse 20, Zürich 53. Telephon Privat 051 / 34 08 76

Die PSS beteiligte sich mit 21 Teilnehmern am Albisgütli-Verbandsschiessen und erreichte in der I. Kategorie von neun Sektionen den 3. Rang mit einem Sektionsdurchschnitt von 94,886 Punkten. Kranzresultate schossen 10 Kameraden von 91 Punkten an aufwärts. Dabei sind die Resultate von Müller Hans, 99; Blattmann Walter, 97; Erb Walter und Vonesch Ruedi mit je 96 ganz besonders zu erwähnen.

Der Bezirkseinzelmatch 1961 in der Probstei wurde von «sieben Kanonen» besucht, wobei sechs Kameraden mit dem Kranz ausgezeichnet werden konnten. Reiter Fritz schoss bei dieser Gelegenheit mit der Matchpistole und totalisierte 508 Punkte. Die übrigen Teilnehmer erreichten mit der Armeewaffe folgende Punktzahlen: Wieser Bernhard, 477; Erb Walter, 472; Müller Hans, 469; Wäckerlin Max, 461, und Vonesch Rudolf, 449. Diesen erfolgreichen Kameraden sei auch hier nochmals herzlich gratuliert.

Am Eidgenössischen Pistolenfeldschiessen beteiligten sich 80 Kameraden, wovon 28 mit der Anerkennungskarte ausgezeichnet werden konnten. Ferner erhielten 14 Kameraden die Kranzauszeichnung für 84 und mehr Punkte. Die höchsten Resultate der PSS schossen Wieser Bernhard mit 100, Reiter Fritz mit 99, Blattmann Walter mit 95 und Rast Arthur mit 93 Punkten. Die Beteiligung von nur 80 Schützen am EPFS ist recht mager, macht sie doch auf die Gesamtzahl der in Zürich wohnhaften «Hellgrünen» keine 20 Prozent aus. Es ist uns wohl bekannt, dass einige Kameraden ihre Schiesspflicht bei andern Sektionen erfüllen, doch verbleiben dann immer noch 75 Prozent, die am Tage der Demonstration des schweizerischen Wehrwillens zu Hause bleiben. Schade — und leider ein Armutszeugnis!

● An der Übung vom 26. August besteht die letzte Möglichkeit, das Bundesprogramm zu schiessen. Wir fordern daher alle Kameraden auf, welche ihre Ehrenpflicht pro 1961 noch nicht erfüllt haben, diese letzte Möglichkeit nicht zu versäumen. Wir verweisen auch auf die persönliche Einladung, die in den nächsten Tagen folgen wird.

● *Achtung!* Der Schießstand im Albisgütli kann wegen Abbruch und Neubau nur noch bis Ende August benützt werden. Alle Übungen, auch die Donnerstagübungen im August, finden noch im Albisgütli statt. Die freie Übung vom 24. September, das Endschiessen und die Donnerstagübungen vom 7. und 14. September werden dagegen im Schießstand der Allmend Fluntern durchgeführt. Wir bitten alle, von dieser Mitteilung Kenntnis zu nehmen. Auch gibt der Schiessplan, welchen der Vorsichtige vor einem Leerlauf zur Hand nimmt, hierüber Auskunft.